



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	VO/13/565
	Status:	öffentlich
	Datum:	30.04.2013
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Caroline Schultz
Amt für soziale Dienste	Bericht im Rat:	Horst Lichte
	Bearbeiter:	Caroline Schultz
Änderung des Beschlusses über die Neugestaltung des Eingangsbereiches an der Fritz-Reuter-Schule		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
21.05.2013	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung	

A: Sachbericht

B: Stellungnahme der Verwaltung

C: Prüfungen:

1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung

D: Finanzielle Auswirkungen

E: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

In der letzten Sitzung am 11.02.2013 hat der Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen der Variante 4 der vorgeschlagen Bauentwürfe zugestimmt. Dies war eine Auswahl an Vorschlägen, von denen die Varianten 1 bis 3 die Umsetzung des sogenannten „Holunderprinzip“ als optische Aufwertung vorsahen, jedoch aus Kostengründen nicht realisierbar war. Die Variante 4 war ein Kompromiss, der aber nicht mehr das gewünschte Holunderprinzip umsetzt.

Hiervon ausgehend wurde leider erst zu spät hinterfragt, ob es Sinn macht einen Vorschlag umzusetzen, der der Ursprungsidee nicht mehr gerecht wird. Sodann wurde die Idee entwickelt, dass das Ursprungsgesicht erhalten werden sollte, das seit dem Bau der Schule das Gesicht der Schule mit ausmacht. Die neue Planung wurde auch mit der Schulleitung der Fritz-Reuter-Schule abgestimmt.

Die Variante 4 beinhaltet folgende Planung:

- den kompletten Abbruch der schadhaften und unfallgefährdeten Mauern im Eingangsbereich,
- das Aufnehmen des Betonsteinpflasters,
- die Einfriedung mittels „Gawron“ Zaunelementen, die vorderseitig mit einer Buchenhecke „verdeckt“ werden,
- die Sicherung der Zufahrt mit Senkpfosten,

- die Pflasterfläche mit roten Klinker, das auch auf dem Schulhof verlegt wurde, neu herstellen.

Die neue Planung zum Erhalt des jetzigen Eingangsbereiches sieht folgendes vor:

- Teile der Mauern werden saniert und oben mit Kupferblech angeschrägt, so dass diese nicht mehr beklettert werden können. Die beiden großen Mauern bleiben bestehen und hinter der linken Mauer werden die Müllcontainer eingehaust.
- Der schmale Durchgang rechts neben dem Haupteingang wird geschlossen.
- Die Hecke soll bis zur Mauer durchgezogen werden und mit Zaun geschützt werden.
- Statt Senkpfosten bleibt die Toranlage vorhanden und wird einseitig fixiert. Dadurch soll der Schulhof nicht mehr befahrbar sein. Der Rettungsweg bleibt erhalten.
- Das Tor und der Schriftzug werden aufgearbeitet und der Schriftzug erhält eine Beleuchtung.
- Die Pflasterfläche wird mit rotem Klinker, das auch auf dem Schulhof verlegt wurde, neu hergestellt.

Die Schätzung der Kosten ergibt, dass diese Variante noch kostengünstiger sein wird als die im Februar beschlossene Variante 4. Dies hängt von den Ergebnissen der Ausschreibung ab; jedoch wird mit maximal 18.000 € gerechnet.

Die Schule sammelt seit sehr langer Zeit für die Neubeschaffung der vor einigen Jahren abgebauten Holzeisenbahn. Sämtliche Mittel, die die Schule für besondere Leistungen z.B. Innovationspreis, Spenden und Aktionen des Schulvereins erhalten hat, wurden für diese Holzeisenbahn gespart.

Da hier die Ansicht des Eingangsbereiches gesichert wird, könnte auch das „Gesicht“ des dahinter liegenden Schulhofes in diesem Zusammenhang wiederhergestellt werden. Es wird daher vorgeschlagen die aus dieser Maßnahme nicht verwendeten Mittel für die Wiederbeschaffung der Holzeisenbahn zu verwenden. Die Schule beteiligt sich mit den ihr zur Verfügung stehenden Geldern. Falls die Mittel nicht ausreichen, können Mittel im Nachtrag eingeplant werden.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen

Der Haushaltsansatz wird in Höhe der realisierten Einsparungen gekürzt und im nächsten Nachtragshaushalt werden Mittel für die Beschaffung der neuen Holzeisenbahn bereitgestellt.

Zu E: Beschlussempfehlung

Der Beschluss vom 11.02.2013 über die Neugestaltung des Eingangsbereiches wird hiermit abgeändert. Die vorgeschlagene Variante zum Erhalt des jetzigen Eingangsbereiches wird beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt den Haushaltsansatz im nächsten Nachtragshaushalt entsprechend zu kürzen und die Mittel für die Beschaffung einer neuen Holzeisenbahn bereitzustellen. Die bis heute gesammelten Gelder der Schule sind für die Beschaffung einzurechnen.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister